© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 22. Jänner 1927.

Der Obmann Prof. Dr. F. Heritsch begrüßt die Anwesenden. Nach einigen einleitenden Worten des Obmannes und nach Verlesung und Genehmigung des Geschäftsberichtes über das abgelaufene Vereinsjahr 1926 wird über Antrag Direktor Hoffer der Mitgliedsbeitrag für 1927 einstimmig auf S 2,50 erhöht. Infolge Erkrankung des Rechnungsführers Professor Dr. A. Kollenz und, da die beiden Rechnungsprüfer am Erscheinen verhindert sind, verliest der Obmann den Bericht des Rechnungsführers und das schriftliche Gutachten der beiden Rechnungsprüfer. Beide Berichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Zum Obmann für 1927 wird einstimmig gewählt Herr Hofrat Professor an der Technischen Hochschule Dr. Alexander Tornquist. Prof. Heritsch teilt mit, daß Herr Univ.-Professor Dr. Karl Linsbauer sein Ausschußmandat niederlegt und dankt Herrn Prof. Linsbauer für seine unermüdliche, aufopferungsvolle und erfolgreiche Tätigkeit im Ausschuß. In den Ausschuß werden auf drei Jahre gewählt: Herr Univ.-Professor Dr. Franz Heritsch. Die drei durch das Los ausscheidenden Ausschußmitglieder Prof. Dr. W. Bouvier, Prof. Dr. A. Kollenz und Prof. Dr. R. Mayer werden wiedergewählt. Zu Rechnungsprüfern werden Prof. Leitinger und Direktor Staudinger wiedergewählt. Über Antrag Univ.-Professors Dr. Skrabal wird dem scheidenden Obmann der Dank für seine mühevolle Tätigkeit ausgesprochen.

Hierauf hielt der abtretende Obmann Univ.-Prof. Doktor F. Heritsch seinen angekündigten Vortrag: „Ein zentralalpines Hochtal".

Geschäftsbericht über das 62. Vereinsjahr 1926.

Erstattet vom 1. Schriftführer.

Es gebührt sich, zuerst das Andenken unserer Toten zu ehren, deren Ableben der Verein zu beklagen hat. (Die Anwesenden erheben sich.) Vom Jahre 1925 sind noch nachzutragen: Unser korrespondierendes Mitglied Viktor Tschusi zu Schmidthofen und Sekretär Max Wanke. Im Jahre 1926 verlor der Verein folgende Mitglieder: Univ.-Professor Dr. med. Julius Kratter, Professor an der Technischen

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Hochschule Dr. techn. Emil Postuwanschitz, Gutsbesitzerin Therese Reininghaus, Univ.-Prof. Dr. med. Emil Rossa, Realschul-Prof. Dr. Schierl, Dozent Dr. Marian Sidarič, Univ.-Prof. Dr. Robert Sieger, Konteradmiral Dr. techn. Theodor Skerl-Schmidtheim, Konteradmiral Anton v. Triulzi und Dr. techn. Artur Zipser. Der Verein wird allen diesen Toten, von denen einige sich im Dienste des Vereines und im Dienste der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse erfolgreich betätigt haben, ein treues Andenken bewahren.

Wenn nun auf die Mitgliederbewegung übergegangen werden darf, so ist zuerst zu erwähnen, daß der Verein in seiner Versammlung vom 20. November 1926 drei Ehrenmitglieder ernannt hat, und zwar die Herren: Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauer, Direktor Paul Ronnicke und Univ.-Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer. Der Verein ist sich bewußt, daß er damit seiner Dankespflicht gegenüber der außerordentlichen und erfolgreichen Tätigkeit dieser neuen Ehrenmitglieder nur zum kleinsten Teil nachgekommen ist.

Die Mitgliederbewegung im Jahre 1926 ist folgende:

Mitgliederstand Ende 1925	985
Eingetreten bis Ende 1926	102
Gestorben im Jahre 1926	12
Ausgetreten bis Ende 1926	89
Mitgliederstand Ende 1926	986

Diese Zahl gliedert sich im einzelnen in 10 Ehrenmitglieder, 3 korrespondierende Mitglieder, 7 Förderer, 640 Grazer Mitglieder, 192 auswärtige Mitglieder, 94 Schulen, 5 außerordentliche Mitglieder und 35 Mitglieder der Ortsgruppe Knittelfeld. Allen jenen Mitgliedern, die sich zugunsten des Vereines in der Mitgliederwerbung betätigt haben, sei hiemit der wärmste Dank der Vereinsleitung übermittelt.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden 14 Vollversammlungen abgehalten. Es wurden dabei folgende Vorträge gehalten: 6. Februar: Univ.-Prof. Dr. Hermann Pfeiffer, Experimentelle Geschwulstforschung (gemeinsam mit dem Verein der Ärzte Steiermarks). — 20. Februar: Univ.-Prof. Dr. Robert Schwinner, Der Ätna und sein Ausbruch im Jahre 1910. — 8. März: Univ.-Prof. Dr. Karl Uhlig (Tübingen), Hochtouren in Deutsch-Ostafrika (gemeinsam mit den beiden Grazer Sektionen des D. u. Ö. A.-V.). — 20. März: Prof. Dr. Alexander Kollenz, Das Werk und sein Schöpfer im Werdegang der Wissenschaften, 1. Teil. — 10. April: Prof. Dr. Alexander Kollenz, Gleicher Titel, 2. Teil. — 24. April: Prof. Dr. Alexander

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Kollenz, Zur Jahrhundertfeier des Dampfes (gemeinsam mit dem Historischen Verein für Steiermark, dem Ingenieur- und Architektenverein und der Fachgruppe für Physik). — 8. Mai: Univ.-Prof. Dr. Hans Benndorf, Über Aufschlüsse, welche die Erdbeben über das Erdinnere geben. — 29. Mai: Musealvorstand Dr. Adolf Meixner, Über ausgestorbene Vögel. — 16. Oktober: Dr. Roman Puschnig (Klagenfurt), Über den heutigen Stand der Schutzfärbungsfragen. — 30. Oktober: Dr. ing. J. Ornig und Ing. H. Grengg, Technik und Natur der Wasserkraftnutzung. — 6. November: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Prausnitz, Die Wasserversorgung, eine der wichtigsten Grundlagen der Städtehygiene. — 20. November: Priv.-Dozent Dr. Felix Machatschki, Der Feinbau der Kristalle, 1. Teil. — 27. November: Priv.-Doz. Dr. Felix Machatschki, Der Feinbau der Kristalle, 2. Teil. — 11. Dezember: Univ.-Prof. Dr. Viktor F. Heß, Über die kosmische Ultra-Gammastrahlung, und 22. Jänner 1927: Jahreshauptversammlung und Vortrag Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch, Ein zentralalpines Hochtal. Alle Vorträge, die meist von zahlreichen Demonstrationen und Lichtbildern unterstützt wurden, hatten einen sehr zahlreichen Besuch zu verzeichnen.

Der Ausschuß erlaubt sich, allen Herren Vortragenden für ihre lehrreichen Ausführungen seinen wärmsten Dank auszusprechen. Besonderer Dank gebührt Seiner Magnifizenz dem Herrn Rektor der Universität, der auch heuer wieder in liebenswürdigster Weise dem Verein für seine Vorträge die Benützung eines Hörsaales freigegeben hat.

Auch die Fachgruppen entfalteten im abgelaufenen Vereinsjahr eine rege Tätigkeit.

Anthropologie: 11. Februar: Dr. Kurt Klusemann, Systeme der Kultur. — 4. März: Dr. Friedrich Standenat, Medizin im alten Indien. — 18. März: Dr. Kurt Klusemann, Altmexikanische Kulte. — 26. November: Dr. Viktor Theiß, Das nordische Freilichtmuseum in Skansen bei Stockholm. Wahlen für 1927: Obmann Dr. Vikt. Geramb, Schriftführer Dr. Kurt Klusemann. Den Herren Hofräten Prof. Dr. Lorenz und Prof. Dr. Prausnitz gebührt Dank für die Überlassung ihrer Hörsäle.

Praktische Biologie: 20. Jänner: Oberst Gustav Schulz-Döpfner, Ilex aquifolium (die Stechpalme). — 24. März: Ing. T. Bersa, Die Vererbungserscheinungen und ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft, 1. Teil Anpassung und Vererbung, Kreuzung und Auslese. — 27. März: Ing. T. Bersa, Die Vererbungserscheinungen und ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft, 2. Teil Vererbung im Walde und Bestandes-Veredelung. Alle Vorträge wurden zusammen mit der botani-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

schen Fachgruppe abgehalten. Wahlen für 1927: Obmann Oberst Gustav Schulz-Döpfner, Obmannstellvertreter Kustos Schulrat J. C. Vidovic.

Botanik: 1. Sitzungen: 20. Jänner, 24. März, 27. März siehe Fachgruppe für praktische Biologie. — 3. Februar: Dr. Egon Bersa, Die Wirkungen der Elektrizität auf die Entwicklung der Pflanzen (gemeinsam mit der Fachgruppe für praktische Biologie). — 17. März: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Karl Fritsch, Nachruf auf Eduard Hackel und Vorlage von Literatur. — 28. Oktober: Dr. Josef Gicklhorn, Physiologische Gefälle im Organismus. — 15. Dezember: Vorlage von Literatur. — 2. Exkursionen: 18. April: Lebring—Buchkogel—Wildon—Werndorf. — 13. Mai: Mariatrost—Oberschöckel—Römerweg—Erhardhöhe—Andritz (Barbaraea arcuata Rehb.). — 26. Mai: Straßgang—Florianiberg—St. Martin—Wetzelsdorf. — 13. Juni: Übelbach—Stübing (Centaurea alpestris Hgtsch., Senecio aurantiacus DC.). — 27. Juni: Wildon—Kollitschberg—Fernitz—Kalsdorf (Ornithogalum sphaerocarpum Kern, Lolium remotum Sch.). Wahlen für 1927: Obmann Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Friedrich Reinitzer, Obmannstellvertreter Hofrat Ing. Toncourt, Schriftführer stud. phil. Strugger.

Chemie: 13. Dezember: Priv.-Doz. Dr. Robert Müller, Die chemische Bindung vom Standpunkt der modernen Molekulartheorie. Wahlen für 1927: Obmann Univ.-Prof. Dr. Alois Zinke, Schriftführer Dr. Franz Hölzl.

Entomologie: 11. Jänner: Dir. Paul Ronnicke, Schwärmer-Hybriden und deren Zucht. — 25. Jänner: Dozent Dr. Josef Meixner, Über das Hören der Schmetterlinge. — 8. Februar: Sprechabend über Plusien. — 22. Februar: Direktor Paul Ronnicke, Neuheiten der spanischen Fauna. — 29. März: Hofrat H. Krekich-Strassoldo, Über die Freuden und den Nutzen von Spezialstudien. — 12. April: Sprechabend über das Insektenleben im Frühling. — 19. April: Direktor Paul Ronnicke, Über einige heimische Zygänen. — 3. Mai: stud. phil. Fr. Kincel, Leben und Fang der Sesien. — 7. Juni: Vorstand Dr. A. Meixner, Geschlechtsbestimmung bei Schmetterlingen. — 21. Juni: Vorstand Dr. Adolf Meixner, Seidenzucht in deutschen Landen. — 4. Oktober: Sprechabend über Zucht- und Fangergebnisse im Jahre 1926. — 18. Oktober: Direktor Paul Ronnicke, Über fünffleckige Zygänen. — 15. November: Direktor Paul Ronnicke, Steiermarks sechsfleckige Zygänen. — 27. November: Tauschtag. — 20. Dezember: Direktor Paul Ronnicke, Die Falterausbeute der österreichischen Grönlandsforscher Dozent Dr. Erich Reisinger und Dr. O. Steinböck 1926. In den Monaten

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Juli, August und September fanden fünf zwanglose Zusammenkünfte statt. Wahlen für 1927: Vorstand Dr. Adolf Meixner.

Geographie: 29. Jänner: Ing. Reitz, Die geometrischen Grundlagen der Blockdiagramme. — 6. März: Univ.-Prof. Dr. Uhlig (Tübingen), Das Deutschtum in Beßarabien. — 17. Dezember: Jahresversammlung. Wahlen für 1927: Obmann Prof. Dr. Robert Mayer, Obmannstellvertreter Direktor Dr. Max Hoffer, Schriftführer Assistent Dr. Sieghard Moravetz.

Physik: 5. Februar: Rektor der Montanistischen Hochschule Prof. Dr. H. Brell, Das Nordlicht. — 26. März: Prof. Dr. R. Leitinger, Physik der Klänge. — 22. Oktober: Professor an der Technischen Hochschule Dr. Fritz Kohlrausch, Der Componeffekt. — 19. November: Prof. Dr. Blumenwitz, Radiokurzwellensender und Empfänger. — 1. Dezember: Professor an der Technischen Hochschule in Wien Dr. Flamm, Quantentheorie und Wellenlehre. — 17. Dezember: Prof. Dr. Alexander Kollenz, Das Energieprinzip und die Naturwissenschaften. Wahlen für 1927: Obmann Priv.-Doz. Dr. Erich Rumpf, Schriftführer Assistent Dr. techn. Armin Dadieu.

Mineralogie und Geologie: 6. Mai: Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch, Tektonik des Gebietes zwischen Birkfeld und Fischbach. — 18. Mai: Univ.-Prof. Dr. Robert Schwinner, Das Grazer Poläozoikum. — 1. Juni: Professor an der Technischen Hochschule Dr. Mohr, Der Untergrund der Kalvarienbrücke in Graz. — 15. Juni: Univ.-Prof. Dr. Robert Schwinner, Meteoriten und Geologie (gemeinsam mit der physikalischen Fachgruppe). — 17. Juni: Professor an der Technischen Hochschule Dr. Mohr, Geologisches vom Wörther See. — 11. November: Priv.-Doz. Dr. Erich Reisinger, Bilder zur Morphologie von Grönland (gemeinsam mit der geographischen Fachgruppe). — 13. November: Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch, Das Devon von Vellach in Kärnten. — 4. Dezember: Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch, Einige geologische Neuigkeiten. — 14. Dezember: Priv.-Doz. Dr. Felix Machatschki, Auswertung der Debye-Scherrer-Diagramme. Wahlen für 1927: Obmann Bürgerschulfachlehrer Dr. Andreas Thurner, Schriftführer cand. phil. Karl Schocklitsch.

Zoologie: 29. März: Siehe entomologische Fachgruppe. — 25. Oktober: Priv.-Doz. Dr. Erich Reisinger und Dr. O. Steinböck: Bericht über zoologische Studien in Grönland. — 29. November: stud. phil. H. Kincel, Die Schlangen Steiermarks. — 13. Dezember: Priv.-Doz. Dr. Josef Meixner, Geruch und Geschmack bei Fischen. Wahlen für

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1927: Obmann Priv.-Doz. Dr. Josef Meixner, Schriftführer cand. phil. Rudolf Heberdey. Den Herren Obmännern und den Herren Vortragenden sei hiemit der wärmste Dank der Vereinsleitung übermittelt. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Grazer Presse, die auch in diesem Jahre wieder die Ankündigungen des Vereines in uneigennützigster Weise aufgenommen hat.

Dem Bericht des Bücherwartes ist folgendes zu entnehmen: Auch im abgelaufenen Vereinsjahre fand ein äußerst reger Schriftentausch mit zahlreichen Akademien, gelehrten Körperschaften und Vereinen statt, und zwar mit:

125 in Österreich und Deutschland,
11 in Ungarn,
51 in den Nachfolgestaaten und Italien,
187 im übrigen Ausland bis Südamerika, Afrika, Asien usw.,

insgesamt 374.

Darunter befinden sich zahlreiche Gesellschaften des ehemals feindlichen Auslandes, die in diesem Jahre den Schriftentausch mit unserem Verein wieder aufgenommen haben. Da alle diese Vereine ihre gesamten während des Krieges erschienenen Schriften uns zukommen ließen, war unserseits das gleiche geboten, wodurch sich die große Ausgabe für den Schriftentausch 1926 des folgenden Rechnungsberichtes erklärt.

Die Leitung des Vereines hielt im abgelaufenen Vereinsjahr acht Ausschußsitzungen und zwei Leitungssitzungen ab. An wichtigen Ereignissen wären zu erwähnen: Zuerst die Gründung einer Ortsgruppe in Knittelfeld, wofür Herrn Prof. Dr. Karl Kröpfl der wärmste Dank des Vereines ausgesprochen sei. Bedauerlicherweise löste sich die Ortsgruppe Bruck a. d. M. auf, von der aber zahlreiche Mitglieder dem Verein als auswärtige Mitglieder beitraten. Die Vereinsleitung hat begründete Hoffnung, daß das Interesse an naturwissenschaftlichen Bestrebungen in diesem Teile der Steiermark durch die Gründung einer Ortsgruppe Kapfenberg wachgehalten wird.

Einer Anregung Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauers Folge leistend, beteiligte sich die Vereinsleitung an den Vorbereitungen zur Schaffung einer „Ungerspende", durch deren Erträgnis das Grab des berühmten Naturforschers erhalten werden soll. Allfällige Überschüsse sollen für Stipendien an Studierende verwendet werden. Wie der folgende Ausweis zeigt, ist diese Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen und es gebührt hiefür Herrn Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauer der wärmste Dank.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Im Laufe des Jahres 1926 fand endlich auch die Zimmerfrage eine günstige Erledigung. Dank des Entgegenkommens des Herrn Univ.-Prof. Dr. Hans Benndorf wurde dem Verein zu Kanzlei- und Bücherstundenzwecken das Lesezimmer des Physikalischen Institutes eingeräumt. Die Vereinsleitung hofft, in Bälde wieder mit der regelmäßigen Abhaltung der Bücherstunden beginnen zu können. Der Verein ist für dieses Entgegenkommen Herrn Univ.-Prof. Dr. Hans Benndorf zu großem Danke verpflichtet. Gelegentlich der Übersiedlung des Vereinsmobiliars in das neue Heim wurde das gesamte Vereinsarchiv einer Neuordnung unterzogen, wobei alles Überflüssige entfernt wurde. Das Archiv hat an Umfang wesentlich verloren, dafür aber, wie die Vereinsleitung glaubt, an praktischer Benützbarkeit nur gewonnen. Gleichzeitig wurden auch die Druckstöcke zu den Abbildungen in den verschiedenen Mitteilungen des Vereines gesammelt und geordnet. Es sei bemerkt, daß diese Druckstöcke jederzeit von der Vereinsleitung ausgeliehen werden.

Die „Mitteilungen" des Vereines, Jahrgang 1925, Band 62, sind mit ihren zwei Tafeln und zwei großen farbigen Kartenbeilagen in wesentlich besserer Ausstattung erschienen, wie es früher der Fall war. Die Vereinsleitung hofft, diese Art der Ausstattung auch für die nächste Zeit beibehalten zu können und bittet die Mitglieder um ihre Unterstützung durch rasches Zahlen der Beiträge, eifrige Abnahme der Vereinsschriften und rege Mitgliederwerbung. Als nächstes Heimatbuch wird „Die Oberflächenformen der Steiermark" von Universitäts-Professor Dr. J. Sölch, Innsbruck, erscheinen.

Infolge verschiedener Vorkommnisse sieht sich die Vereinsleitung zu einer Feststellung veranlaßt, daß Subskriptionen auf „Mitteilungen" und Heimatbücher zur Annahme verpflichten, was eigentlich selbstverständlich ist.

An dieser Stelle sei des unermüdlichen Herrn Drugčevič gedacht. Herr Drugčevič ist durch eine lange Reihe von Jahren den Ämterführern des Vereines in selbslosester Weise zur Seite gestanden und hat dem Verein zahlreiche Mitglieder zugeführt. Für seine aufopfernde Tätigkeit sei ihm hiemit der wärmste Dank des Vereines ausgesprochen.

Durch das oft verspätete Einlangen der Beiträge, wodurch wieder die Pläne zur Ausgestaltung der „Mitteilungen" stark gehindert werden, wurde die Vereinsleitung genötigt, eine Neuordnung der Beitragszahlungen vorzunehmen: Die Mitgliedsbeiträge können künftighin prinzipiell nur mittels der übersandten Erlagscheine eingezahlt werden. Der in den Händen des Mitgliedes verbleibende Erlagscheinabschnitt wird durch Aufdruck als Mitgliedskarte gekennzeichnet. Die Ver-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

einsleitung ist der Ansicht, daß jenen Mitgliedern, die ihren Beitrag bis 1. März des laufenden Vereinsjahres nicht eingezahlt haben, die Einhebung des Mitgliedsbeitrages durch Postauftrag erwünscht ist.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages (siehe Bericht über die Jahreshauptversammlung) ist notwendig geworden durch den Ausfall der Landessubvention von 600 *S*, die der Begleichung der durch den Schriftentausch auflaufenden Beträge gedient hat. Dieser Betrag muß wenigstens zum Teil wieder hereingebracht werden. Um den Mitgliedern aber entgegenzukommen, hat die Vereinsleitung folgende Anordnung getroffen: Wer mittels des übersandten Erlagscheines nicht nur den Mitgliedsbeitrag von *S* 2,50, sondern den Betrag von *S* 5,50 einzahlt, erhält ohne weitere Subskription die „Mitteilungen 1927" ins Haus gesandt. Die Vereinsleitung hofft, daß recht viele Mitglieder von dieser Einführung Gebrauch machen werden.

Vereinsschriften.

Der Übersichtlichkeit halber scheint es angebracht, einmal ein kurzes Verzeichnis aller vom Verein herausgegebenen „Mitteilungen" usw. einschließlich des vorliegenden Bandes anzuführen. Es erschienen (Jg. = Jahrgang, H. = Heft, Bd. = Band, Format: Oktav):

Jg. 1863 (2. Auflage 1870) bis 1865, Bd. 1—3.

Jg. 1867—1868, Bd. 4—5.

Jg. 1869—1871, Bd. 6—8 (alte Bezeichnung 1870 II. Bd., 1. H.; 1870 II. Bd., 2. H.; 1871 II. Bd., 3. H.).

Jg. 1872—1875, Bd. 9—12.

Festgabe 1875 zur 48. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Graz.

Jg. 1876—1880, Bd. 13—17.

Sonderheft 1880: Pebal, Das chemische Institut der Universität Graz (Großquart).

Jg. 1881—1883, Bd. 18—20.

Hauptrepertorium 1884 über Jg. 1863—1883, Bd. 1—20.

Jg. 1884—1905, Bd. 21—42.

Hauptrepertorium 1905 über Jg. 1884—1903, Bd. 21—40.

Jg. 1906—1910, Bd. 43—47 (je 2 H. H. 1 Abhandlungen, H. 2 Sitzungsberichte).

Jg. 1911—1912, Bd. 48—49.

Jg. 1913—1914, Bd. 50—51 (je 2 H. H. 1 Sitzungsberichte, H. 2 Abhandlungen).

Jg. 1915—1919, Bd. 52—56.

Jg. 1920, Bd. 57, H. A. Geschäftsbericht, H. B. Wissenschaftliche Abhandlungen. Heritsch, Geologie von Steiermark.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Jg. 1921, Bd. 58, H. A. Geschäftsbericht (nur hektographiert), H. B. Wissenschaftliche Abhandlungen. Hilber, Urgeschichte Steiermarks.

Jg. 1922, Bd. 59, H. A. Geschäftsbericht und wissenschaftliche Beiträge, H. B. Wissenschaftliche Abhandlungen. Hayek, Pflanzengeographie der Steiermark.

Jg. 1923, Bd. 60, H. A. Geschäftsbericht und wissenschaftliche Beiträge, H. B. wissenschaftliche Abhandlungen. Angel, Gesteine der Steiermark.

Jg. 1924, Bd. 61, H. A. Geschäftsbericht, H. B. wissenschaftliche Abhandlungen. Reiser, Die Vögel von Marburg an der Drau, H. C. wissenschaftliche Abhandlungen. Skrabal, Das Atom (alles erschienen).

Jg. 1925—1926, Bd. 62—63 (vorliegender Band).

Wissenschaftliche Abhandlungen zu Bd. 63 in Vorbereitung: Sölch, Die Oberflächenformen der Steiermark.

Jahresbericht der Ortsgruppe Knittelfeld für 1926.

Jahresbericht der Ortsgruppe Knittelfeld für 1926.

Sitz der 35 Mitglieder zählenden Ortsgruppe ist die Bundesrealschule in Knittelfeld.

Es wurden vorerst vier Vorträge gehalten, die das Interesse an der Gründung einer Ortsgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines weckten, und zwar: 18. Jänner 1926: Prof. Dr. Karl Kröpfl, Die Erscheinungen des Vulkanismus (mit Lichtbildern). — 19. Februar: Karl Pechmann, Dolomitenwanderungen (mit Lichtbildern). — 9. März: Wiederholung des Vortrages vom 19. Februar. — 12. März: Prof. Dr. Karl Kröpfl, Eiszeit in den Ostalpen (mit Lichtbildern).

Am 13. April 1926 fand die gründende Vollversammlung der Ortsgruppe statt. Prof. Dr. Karl Kröpfl erörterte Zweck und Ziele des Vereines. Die Satzungen wurden verlesen. Gewählt wurden in den Ausschuß: Als Vorsitzender Realschuldirektor Norbert Litschauer, als Stellvertreter Prof. Dr. Karl Kröpfl, als Säckelwart Karl Pechmann, als Schriftführer Lehrer Oskar Wladarsch.

Im Mai und Juni hielt Prof. Dr. Karl Kröpfl jeden Dienstag einen Vortrag: Einführung in die allgemeine Geologie.

Weiters wurden folgende Vorträge gehalten: 27. September: Prof. Dr. Karl Kröpfl, Über eigene Beobachtungen an der Nordseeküste 1926. — 11. November: Gastvortrag Prof. Dr. Alexander Kollenz (Graz), Die Jahrhundertfeier der Dampfmaschine. (Beide Vorträge mit Lichtbildern.) — 16. Dezember: Prof. Dr. Karl Kröpfl, Tunnelbauten. — 7. Jänner 1927: R. Kaller, Über Insekten. — 21. Jänner: Jahreshaupt-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

versammlung. Infolge der klein gebliebenen Mitgliederzahl wurde beschlossen, die Ortsgruppe in eine „Arbeitsgemeinschaft der Knittelfelder Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark" umzuwandeln. Leiter der Arbeitsgemeinschaft für 1927 Prof. Dr. Karl Kröpfl, Schriftführerin Frl. Anna Krippl.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Rechnungsabschluß für das Jahr 1926.

P.-Nr.		S	g
	Einnahmen.		
1	Kassarest vom Vorjahre	4.522	24
2	Zahlungen des Kommissionsverlages für Angel „Gesteinskunde“	1.700	—
3	Subventionen:		
	a) des Unterrichtsamtes abzüglich Gebühren	197	80
	b) der Landesregierung für Steiermark	—	—
4	Zinsen:		
	a) Postsparkasse (1925)	6	87
	b) Escompte-Bank (1925) abzügl. Spesen	161	25
	c) Escompte-Bank (1926)	82	13
	d) Legat	6	—
5	Valutenverkauf	37	68
6	Mitgliedsbeiträge	1.621	55
7	Erlös aus dem Verkaufe der Veröffentlichungen	908	75
8	Einnahmen für Porto	12	—
9	Einläufe für die „Unger-Spende“ (1926)	135	—
	Summe der Einnahmen	9.391	27
	Ausgaben.		
1	Druckkosten (Heimatbuch, Mitteilungen und Vortragsordnungen)	3.176	63
2	Widmung zum Druck einer Alpenblumenschutztafel	100	—
3	Schriftentauschverkehr	792	58
4	Dienerentlohnungen	22	—
5	Neujahrshonorar	50	—
6	Mitgliedsbeitrag für „Urania“ und „Naturschutz“	10	22
7	Anfertigung von 12 Diapositiven	12	80
8	Bank- und Sparkassespesen	54	78
9	Schreibarbeiten	38	60
10	Kauf eines Schreibtisches	57	50
11	Porto für Bücherversendung	49	63
12	Übersiedlung der Bücherei und Kanzlei in das Physikalische Institut der Universität	143	40
13	Kanzleierfordernisse und Portoauslagen	167	55
	Summe der Ausgaben	4.675	69
	Verbleibt als Übertrag für 1927 ein Kassarest von	4.715	58

Graz, am 17. Jänner 1927.

Der Rechnungsführer:
Prof. **Dr. Alexander Kollenz.**

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis des „Breidler-Legates".

4% österr. Kronenrente	K	600·—
4% Rudolfsbahn, Silberpriorität . . .	fl.	400·—
4% ungar. Grundentlastungsobligation	fl.	1000·—
4% 1888er-Nordbahn-Priorität	fl.	400·—
4% 1898er- „	fl.	200·—
2 St. Köflacher Bahn-Aktien, zusammen	fl.	400·—
4% steierm. Landeseisenbahn-Anleihe	fl.	200·—
Nordbahn-Aktien, Genußschein	fl.	200·—

Diese Wertpapiere sind bei der Steiermärkischen Escompte-Bank deponiert.

Der Rechnungsführer:
Prof. **Dr. Alexander Kollenz**

Geprüft und richtig befunden:

Direktor **F. Staudinger** e. h.
als Rechnungsprüfer.

Prof. **Dr. Richard Leitinger** e. h.
als Rechnungsprüfer.

Graz, am 17. Jänner 1927.

P.-Nr.		S	g
	Der mit 31. Dezember 1926 ausgewiesene Übertrag	4.715	58
	setzt sich zusammen aus:		
1	Einem Guthaben in der Steierm. Escompte-Bank .	1.534	—
2	Einer Einlage bei einer Industriefirma	2.765	97
3	Einem Guthaben in der Postsparkasse	154	72
4	der „Unger-Spende" (Postsparkasse)	135	—
5	Einem Bargelde	125	89
	Zusammen . . .	4.715	58

Allen Spendern und Mitgliedern wird für ihr warmes Interesse am Vereine der wärmste Dank ausgesprochen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 63

Autor(en)/Author(s): Purkert Richard

Artikel/Article: Geschäftbericht über das 62. Vereinsjahr 1926. (Seiten VI-XVII) VI-XVII